



## **ASIEN/JORDANIEN - Direktor der Caritas: Flüchtlingslager in Zaatari soll in eine "provisorischen Stadt" umgewandelt werden**

Amman (Fidesdienst) – Das größte Flüchtlingslager für syrische Flüchtlinge, das sich in der jordanischen Wüste befindet, wird zu einer "provisorischen Stadt". Dies teilt Wael Suleiman Direktor von Caritas Jordanien dem Fidesdienst mit. "Angesichts der rund 130.000 Menschen, die in dem Camp leben, und dies vielleicht noch mehrere Jahre lang tun werden, haben die UN-Vertreter und die jordanische Regierung versucht, die Umwandlung in eine Stadt als einzig mögliche Lösung zu begünstigen. Es wird dort also al-Zaatari New City entstehen. Mit den Arbeiten für den Anschluss an das Strom- und Wassernetz wurde bereits begonnen". Die Tatsache, dass in Zaatari zu viele Menschen zusammenleben macht das alltägliche Leben der Bewohner schwer. Unterdrückung und Gewalt, vor allem gegenüber Frauen, sind an der Tagesordnung. Kinder und Jugendliche wachsen hier ohne Bildungsmöglichkeiten auf. Die Aussicht auf einen weiteren Winter in Zelten scheint untragbar".

Nach Angaben der Vereinten Nationen leben derzeit rund 1,3 Millionen syrische Flüchtlinge in Jordanien. (GV) (Fidesdienst 9/11/2013).